

Sie seynd den schäden in allem zugebrauchen
zum Tranc / Pulver einzunemen / zu Pflaster
vnd Bädern / auch wäscht man die schäden
darmit / Frem legts auch neben herumb vmb das
Fleisch.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Wassermann des vierdten Grads anderthalb
manipl. deren vnter dem Krebs des vierdten
Grads ein handvoll / deren vnter dem Schützen
des dritten Grads eine halbe handvoll.

Tabula Herbarum Sub Gemi- nis Tertio signo Triplicitatis

Sanguinez.

I. Gradus.

Dchsenzungen / Bortagen / Eybisch / Junge
Wappeln / Birckenschwämmen / schwarze Schne-
cken / Stieffmütterlein / Sigmars / Peterfüßen.

II. Gradus.

Weißfarren / Engelsfuß / Erdzwibeln / Car-
massin / Dchsenzungenfrau / Hirschkolben / groß
Klettenwurz / Junger Hundsbrunn / weiß Illi-
eublätter.

III. Gra-

III. Gradus.

Engelstranck / Rebarbara / Todte Nesseln /
Myrrha / Aaronwurz / Muscablüet / Baldrians /
weiß Begerich / Schaffsaungen.

IV. Gradus.

Schildkraut / Gamanderle / Hornings Bey-
olen / Schneefönig / Rebarbara groß / Roter
Amppfer / Camillenkraut / Parthenium / Ros-
mist.

Essentia Geminorum universalis.

Die Kräuter der Zwilling nemen in ihrer
Tropliciterischen krafft ab / vnd der Oleosiche
Sanguinische Geist ist in ihnen schwach / sie ha-
ben ein subtile aufflösendes / durchdringentes
sulphurisch Weinsteinisch Salt in sich / welches
vmb seiner Materi willen sich tringt. darneht
jede Materi / welcher ihr Geist entgegen / sie seye
so subtil als sie wölle / so dringet sie vntersich. Es
ist auch zu mercken / das die Kräuter im Zwilling
durchaus kein Gift haben / wie die zwen andere
letzte Gradus der Tropliciteren.

Sympathia Geminorum
universalis.

Es sein den Zwilling nach der Sympathi
vnterworffen die Nierader / Rosader / Hæ-
morrhoides, vñ alle Vasa vnd Meatus dadurch

das

das Menstruum fleust / eusserlich aber der Rück-
grad / Schulter / Ellenbogen & Spatulæ.

Antipatheia Geminorum.

universalis.

Ihr Antipatheia stehet im Steinbock / damit
sie können nicht gefälschet werden / damit vort
einer Saturnischen giftigen Art / vnd solche
Morbi gewinnen eine grüne rottechte Materi
indem Geäder / welche extrahirt / vnd evaporiert
in die Höhe / oder wird coaguliert in ein Weins-
stein.

I. Gradus.

Essentia.

Ihr Schwefel vnd Sals ist zum aller-
schwächsten / ihr Schwefel hat keinen Geist / da-
rumb ihnen der Geschmack genommen wird /
Exhalationes per inflammationem ad infer-
na deducunt.

Sympatheia, Collectio,

Ulus internus.

Diese Kräuter alle müssen colligiert werden
im Majo / diese Kräuter taugen wenig in Leib /
vnd werden fälschlich betrogen / die Stärkung
darauf machen : Allein zur Löschung thun sie et-
was / dann sie ziehen vntersich / sed cum addi-
tione, 2. vnd 3. Grads / vnter dem Krebs vnd
Schützen.

Ulus

Ulus externus.

Sie lösen gemächlich auff / durchringen/
Laxieren/ zeitigen alle Schäden / sub hac Tri-
plicitate, Purgieren die Schäden in Weinslein-
schen Sals,

Modus utendi.

Man muß ihnen addiren auß ihrem enge-
hen Geist/ dann wird ihr Gradus vollkommen/
darnach getränel darauß gemacht/ so ihr Was-
ser gebrandt wirdt.

Eusserlich aber nimbt man zu vierdhalbert
M.B. ein maß Wein vnd ein maß Wasser / vnd
legt also warm im tag 3. mal über.

Compositio

Nimb der Kräuter vnd sachen vnder dem
Zwilling des ersten Grads / vnd deren vnter der
Wag des ersten Grads jedes neun theil / deren
vnter den Nischen des ersten Grads sechs theil/
deren vnter dem Schützen des ersten Grads
drey theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter in diesem Grad / haben der Ma-
teri mehr dann im ersten Grad: Aber sie seynd
windiger vnd blästig in sich selbst / darumb sie
die Natur lieber annimpt / sie verlassen auch die-
sen Geist im Menschen bald. Nam carent spi-
ritu fixo.

M

Sym

Sympath.

Resolutio exhalationū & vaporum ad cor.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden/den 1. 2. 3. May
mane ante ortum Solis.

Uſus internus.

Sie geben im Menschen groſſe löſchung/
ſurſum deorſum, & ad latera. ſie haben keinen
Fixen Geiſt im Menschen/die da ohnmacht ge-
ben/vnnd machen ſie mit ihrer Materi an ſich
ziehen/ändern / hinweg nemen / vnd vnterſich
ziehen.

Uſus externus.

Sie ſeynd gar groſſ in Wunderäncken/damit
ſie durchringen gar geſchwind. Aber zu dem
Alten ſchaden ſeynd ſie wenig werth / doch ſo
mans colligiert zwiſchen dem 8. 12. tag Junij/
ſeynd ſie gut in reinen Blutſchaden.

Modus utendi.

Man ſeynd in Waſſer vnd Wein / vnnd
trinckt ihr gebrandtes Waſſer / thut auch einge-
nommen viel.

Collectio.

Nimb der Kräuter vnnd ſachet vnter dem
Zwilling deſ andern Grads drey theil/deren vn-
ter dem Krebs deſ andern Grads zweien theil/
deren vnter dem Schützen deſ erſten Grads
1. theil.

III. Gra-

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter haben keinen Gift in ihnen/so bald die Sonn auß dem Zwilling kompt / fallen sie hinweg / dann sie haben kein Sals in ihrer Substanz/sondern mangeln desselbigen.

Sympatheia.

Sie seynd sonderlich fürtrefflich gut zu dem Geäder/vnd Blut/ & resolutionem exhalationum & vaporum,

Collectio.

Die sollen colligiert werden in Pleailunio- wann die Sonn im Zwilling/im 3. 4. 5. 6. Tag/ oder zu den alten schäden im wachsenden Mond/ ad vulnus autem recens im dritten viertel des Monds/gegen Nacht wann die Sonn ist vntergangen.

Ufus internus.

Dissolvunt & deorsum purgant sine omni detrimento, alles was übersich dämpfft in das Blut Geäder / vnd thun die schwachheiten viel mehr hinweg aber in 2. Grad. Vnd geben grose Hersterckung in vielen Kranckheiten/ von allerley groben feuchtigkeiten.

Externus.

Sie seynd trefflich in Wundträncken / gehören aber allein zu den Blutschäden / sie reinigen vnd purgieren dieselbigent.

M 2

Modus

Modus utendi.

Innerlich nimbt man sie ein in Träncken/
vnd auch enstertlich legt mans über / doch allezeit
in halb Wasser vnd Wein gesotten / als wann
man nimbt anderthalb handvoll / & cum addi-
tamento additur, maß Wasser vnd Wein/
werden auch gebraucht Pulvers weise.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachet vnter dem
Zwilling des dritten grads anderthalb handvoll/
deren vnter dem Krebs des dritten grads ein
handvoll/deren vnter dem Schinken des dritten
grads ein halbe handvoll.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Alle diese Kräuter haben ein subtiles Salt/
vnd ist Schwebelisch vnd Weinsteinisch / begere
allezeit vntersich zuringen / vor andern Salt
der grad.

Sympath.

Maximè ad Melancholiam in Epare, & arte-
riis, expurgandam & Tartaram dissolvendam
faciunt.

Collectio.

Colligantur manè rore asperfa adhuc in
principio Maii, Sole existente in Tauro.

Ufus

Ufus internus.

Epar commodissimè purgant, sine dolore
subtilem reddunt sanguinè/stercken das Herz/
sein so sehr durchringender Substanz/ das ihre
Essenz alle Tartarische/grobe/sandige Materien
in kurt zermalmet / inn allen gliedern sehr ge-
schwind erweichen/ dissolvierts vnd purgierts/
in der Arterien hinaus.

Ufus externus.

Sie geben treffliche Wundträuct / nemen
alle grobheit auß den schäden / purgieren vnd
machen ein guten grund darinnen / durchdrin-
gen alles vnd reinigen wo sie hinkommen. Ad
interna sepius sola, ad externa vero hoc
modo.

Compositio.

Nimb deren Kräuter vnd sachen vnter dem
Zwilling des vierdten grads zwo handvoll / deren
vnter dem Krebs des 4. grads 1. handvoll / deren
vnter dem Schützen des 4. gr. 1. halbe handvoll.

Tabula Herbarum sub Sagitta-
rio, primo signo Triplicitatis
Cholericæ.

I. Gradus.

Kettich / schwarze Waldwurz / schwarze
N iii Nesseln/